

4C Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen

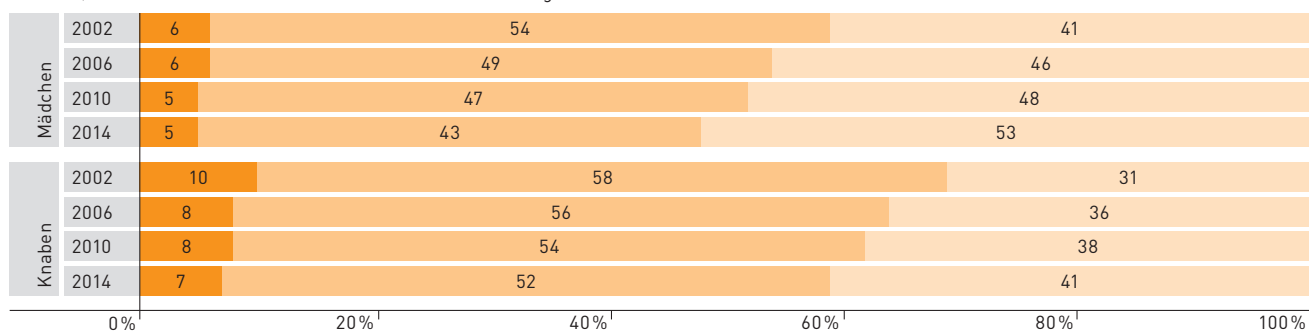
In Ergänzung zu den Indikatoren 4A und 4B ermöglicht die HBSC-Studie von Sucht Schweiz einen Blick auf das Ernährungsverhalten von Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren. In jener Untersuchung wird unter anderem die Häufigkeit des Konsums verschiedener Nahrungsmittel erhoben. Die folgende Grafik zeigt stellvertretend die Häufigkeit, mit der die befragten 11- bis 15-jährigen Kinder und Jugendlichen Früchte und Hamburger/Hot Dogs konsumieren.

ABBILDUNG 1

Häufigkeit des Konsums von Früchten sowie Hamburger/Hot Dogs durch 11- bis 15-Jährige nach Geschlecht, 2002–2014 (Anteile in Prozent)

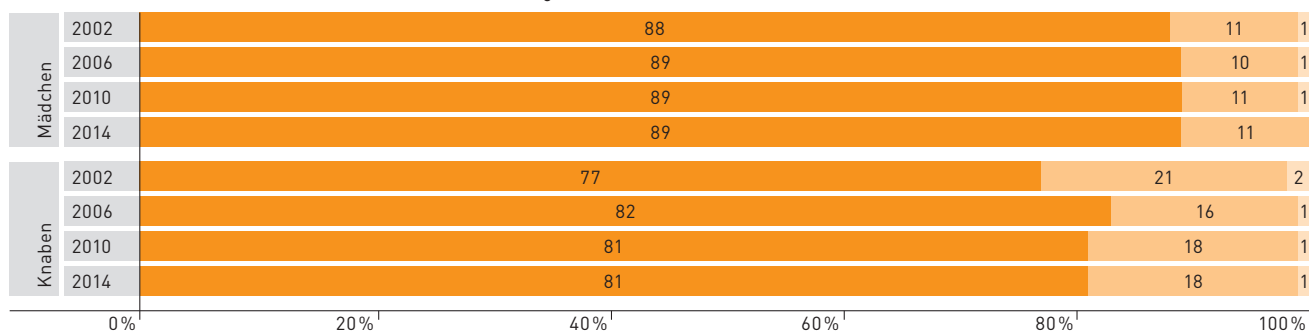
Früchte

● selten, nie ● mindestens einmal/Woche ● (mehrmals) täglich



Hamburger, Hot Dogs

● selten, nie ● mindestens einmal/Woche ● (mehrmals) täglich



Quelle: HBSC von Sucht Schweiz, 2002 bis 2014; Antworten auf die Frage: «Wie häufig in der Woche isst oder trinkst du normalerweise die folgenden Lebensmittel?»; Fallzahlen (ungewichtet): Früchte: 2002: 9332; 2006: 9701; 2010: 10058; 2014: 9829; Hamburger, Hot Dogs: 2002: 9252; 2006: 9670; 2010: 10009; 2014: 9768.

Aus der Abbildung 1 geht hervor, dass Mädchen häufiger regelmässig Früchte essen als Knaben. Bei beiden Geschlechtern ist der Anteil derjenigen, die täglich mehrmals Früchte konsumieren, über die Zeit jedoch leicht angestiegen (Mädchen: von 41 % im Jahr 2002 auf 53 % im Jahr 2014; Knaben: von 31 % auf 41 %; alle: von 36 % auf 47 %).

Hamburger und Hot Dogs werden dagegen weiterhin nur selten täglich gegessen: Mädchen essen praktisch nie täglich Hamburger oder Hot Dogs, bei den Knaben beträgt der Teil der täglichen Konsumenten rund 1 Prozent. Auffallend ist überdies, dass sich der Konsum zwischen 2002 und 2014 kaum verändert hat (von 2 % auf 1 %).

Hintergrund und weitere Resultate

Datenlage: Daten zum Konsum verschiedener Nahrungsmittel durch Kinder und Jugendliche werden im Rahmen der HBSC-Studie von Sucht Schweiz regelmässig erhoben.

Da sich die Alters- und Geschlechterverteilungen zwischen den Untersuchungsjahren leicht unterscheiden, wurde für den Zeitvergleich die Alters- und Geschlechterverteilung in der Gesamtbevölkerung mittels eines Gewichtungsfaktors berücksichtigt.

Zusätzliche Resultate: Die Abbildungen zeigen für das Jahr 2014 die Konsumhäufigkeit verschiedener Nahrungsmittel durch die 11- bis 15-Jährigen (A). Ausserdem enthält Abbildung B die Geschlechterunterschiede hinsichtlich des Früchte- und Gemüsekonsums.

Aus Abbildung A geht hervor, dass nur knapp die Hälfte der befragten Kinder und Jugendlichen täglich Früchte und Gemüse essen. Gleichzeitig fällt auf, dass ebenfalls nur eine Minderheit nur selten Früchte und Gemüse zu sich nimmt. Brot ist dagegen ein zentrales Nahrungsmittel für eine Mehrheit der Kinder und Jugendlichen.

Die zweite Teilabbildung zeigt, dass Hamburger, Pizza und Chips/Pommes frites nur von einer Minderheit der Befragten regelmässig konsumiert werden, während das Essen von Süssigkeiten und Schokolade weit verbreitet ist. Fast ein Drittel der Kinder und Jugendlichen nimmt (mehrmals) täglich Süssigkeiten zu sich.

Bei den in der dritten Teilabbildung dargestellten Getränken zeigt sich, dass Wasser und ungesüsste Getränke besonders hoch in der Gunst der Kinder und Jugendlichen stehen. Auch Milch ist ein wichtiges Getränk, und über ein Viertel der Kinder trinkt täglich gesüsste Getränke, während Energy-Drinks in der Gruppe der 11- bis 15-Jährigen (noch) nicht sehr populär sind. Im Vergleich zum Jahr 2010 ist der Konsum dieser Getränke zudem deutlich zurückgegangen (täglich/mehrmals pro Woche 2010: 24%; 2014: 14%). Abbildung B zeigt, dass Mädchen häufiger regelmässig Gemüse essen als Knaben, während bei den Chips und Pommes frites genau das Umgekehrte der Fall ist. Die hier nicht dargestellten Resultate zu anderen Nahrungsmitteln bestätigen diesen Befund und deuten somit darauf hin, dass die in Indikator 4B dargestellten Geschlechterunterschiede im Ernährungsverhalten der Erwachsenen bereits früh im Leben entstehen.

ABBILDUNG A

Häufigkeit des Konsums verschiedener Nahrungsmittel und Getränke, 2014, 11- bis 15-Jährige (HBSC, n=9691-9829)

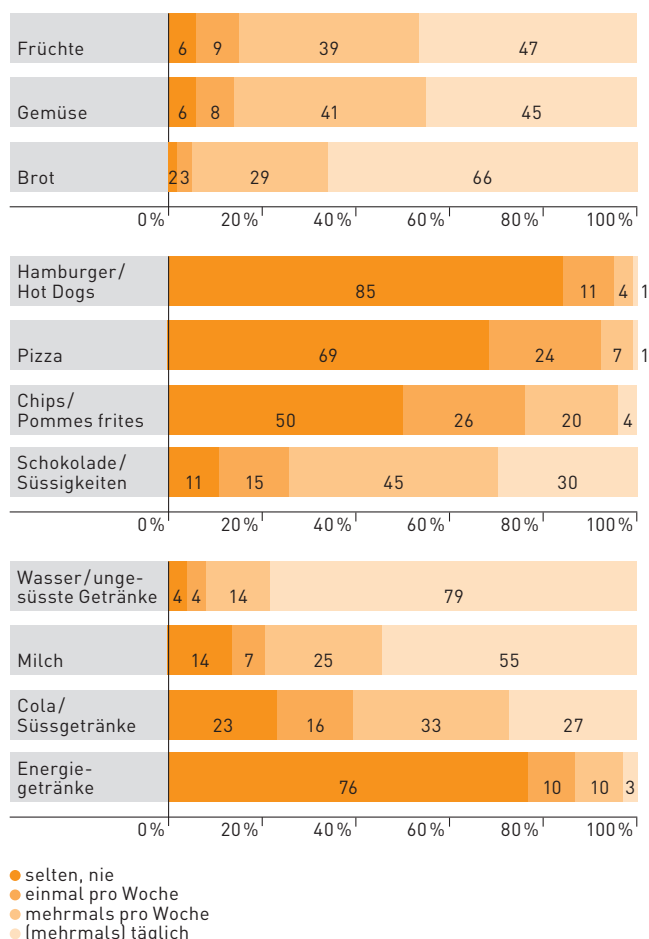
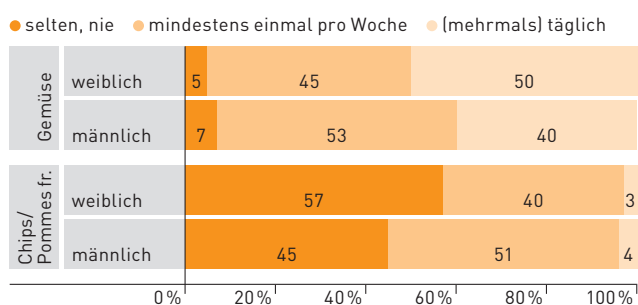


ABBILDUNG B

Zusammenhang zwischen dem Konsum von Gemüse und Chips/Pommes frites und dem Geschlecht der 11- bis 15-Jährigen, 2014 (HBSC, n=9772 [Gemüse] bzw. 9795 [Chips/Pommes frites])



Weiterführende Angaben

HBSC unter: www.suchtschweiz.ch